# Chronik des Monats März [Schluss]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **2 (1897)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Chronik des Monats März.

(Schluß.)

**Vermischte Nachrichten.** Herr Georg Michel von Seewis i. P. hat in Bern, Hr. Pl. Plattner von Untervaz in Lausanne das medizinische Staatsexamen, Hr. J. U. Gaudenz von Schuls in Genf das zahnärztliche Examen, Hr. J. Marx von Maienfeld in Bern das Sekundarlehrerexamen in modernen Sprachen, Geschichte, Geographie und Pädagogik bestanden. Zwei Vettern HH. Simon Simonett von Andeer und Hr. Alexis von Samaden, sind am Polytechnikum in Zürich als Ingenieure, Hr. Corradini von Sent als Maschineningenieur diplomiert worden. — Hrn. Dr. Rob. Planta von Fürstenau wurde für ein gelehrtes Werk über die oskische Sprache ein in Deutschland für die beste philologische Schrift ausgesetzter Preis von 300 Mark zuerkannt. — In Thusis hielt den 7. März Hr. Reallehrer Giger einen Vortrag über das Thusner Strafgericht. — Hr. Reg.-Statth. Flor. Grand in Samaden, hielt den 22. März einen dritten Vortrag über das Drama. — Für die Calvenschlacht-Feier sind drei Festspiele zur Preisbewerbung eingegangen. — In Paspels wurde bei der Restaurierung eines Gebäudes eine Steinplatte mit dem schön gemeißelten Wappen der Barone von Castelmur gefunden, dieselbe trägt die Inschrift „Not von Castelmur". — In Thusis wurde beim Graben des Stollens für die Wasserleitung, 40 Meter unter der Erdoberfläche eine Baumwurzel gefunden, dieselbe war steinhart. — Die Bürgergemeinde Thusis erteilte den HH. Frote und Westermann zu Handen einer in Bildung begriffenen Aktiengesellschaft für die Dauer von 101 Jahren die Konzession zur Ausbeutung der Wasserkräfte des Rheins im Verlornen Loch; sollte diese Aktiengesellschaft nicht zu Stande kommen, so würde die Konzession für 60 Jahre einer zweiten Gesellschaft zu Beleuchtungszwecken erteilt; die erste Gesellschaft übernimmt die Verpflichtung, der Gemeinde genügende Kraft zur Beleuchtung der Ortschaft gratis zu liefern. — Eine interkantonale Konferenz zur Besprechung von Sicherheitsmaßregeln beim Gebrauch von Acetylengas, hat der Kleine Rat durch Hrn. Reg.-Rat Bühler beschickt. — Im Amtsblatt empfahl die Regierung den Gemeindevorständen sorgfältige Überwachung der Etablissemente, in welchen Acetylengas zur Beleuchtung verwendet wird. — Das Eis des Davoser Sees wird in großem Maßstabe ausgebeutet und gelangt nach allen Richtungen hin, nach Zürich, Chur und Thusis zur Versendung, täglich hat die Rhätische Bahn ganze Züge von Eis befördert, bestellt waren zirka 1000 Waggons. — In Davos haben sich, seit ein Vogelschutzverein mit den herrenlosen Katzen aufgeräumt hat, die Zugvögel in viel größerer Anzahl als früher niedergelassen, für Standvögel wurden Nistkästchen angebracht, worauf der Verein 30 Paar Blau- und Spiegelmeisen kommen ließ, die von der guten Nistgelegenheit Gebrauch machend, sich in erfreulicher Weise vermehrten. — Die Obrigkeit von Davos hat dem Basler Sanatorium Befreiung von den Landschaftssteuern gewährt. — Im Jahre 1896 sind aus Graubünden 101 Personen nach überseeischen Staaten ausgewandert, davon 95 nach den Vereinigten Staaten, 6 nach Südamerika. — Aus Schams sind gegen Ende des Monats 6 junge Leute nach Kalifornien verreist. — In Schiers starb der älteste Einwohner der Gemeinde, Hans Töny 89 Jahre alt. — In Fex bei Sils i. E., starb mehr als 92 Jahre

alt, Jungfrau Maria Soldan, dieselbe war höchstens einmal während des Jahres nach Sils und nur einmal in ihrem Leben bis nach Samaden gekommen. — In Hinterrhein starb die 96jährige Frau Agathe Lorez. — In Untervaz wurde auch dies Jahr der alte Fastnachtsgebrauch des Scheibenwerfens geübt, im Engadin hat sich noch die Feier des Chalanda Marz erhalten, besonders schön sei dieselbe dies Jahr in Samaden gewesen. — Als den 20. März am Bernina ein leerer Postschlitten über einen Abhang hinunterstürzte, gieng in Folge Bruches des Kohlenbehälters (Fußwärmers) plötzlich Feuer auf, eine Reisetasche und ein Sitzkissen verbrannten. — Für den Ankauf eines Stückes Boden zum Zwecke der Anlage eines Kirchhofes für die Anstalt Waldhaus bewilligte die Regierung Fr. 7000. — Der Wittwe des am Flüela verunglückten Wegmachers Gerber ließ der Kleine Rat eine Entschädigung von Fr. 6000. — verabfolgen.

---

# Chronik des Monats April.

**Politisches.** Vom 5.—15. April tagte in Chur die kantonale Geschäftsprüfungskommission. — Der Kleine Rat hat den vom Departement des Innern vorgelegten Entwurf für ein Viehversicherungsgesetz durchberaten und zur Vorlage an den Großen Rat fertiggestellt und den Entwurf eines revidierten Polizeigesetzes für die zweite Lesung vorbereitet. — Die kantonale Straßenschuld betrug auf ende 1896 Fr. 620,000, ende 1897 wird sie bis auf Fr. 420,000 reduziert sein. — Bei Castasegna begiengen italienische Grenzwächter eine flagrante Gebietsverletzung. — Als Eichmeister des Bezirks Plessur für Glas, wurde vom Kleinen Rate J. H. Saluz in Chur gewählt. — Die Verwaltungsrechnung der Stadt Chur pro 1896 schließt mit einem Defizit von Fr. 147,848 ab, das Ergebnis ist um Fr. 13,662 günstiger als das Budget voraussah; der Steuerfuß beträgt auch für 1897 3 ‰. — Die Gemeinde Pontresina nahm eine neue Verfassung an. — Die Gemeinde Thusis erhöhte die Gratifikation für die Gemeinderäte auf je Fr. 100, und für den Gemeindeschreiber auf Fr. 200. —

**Kirchliches.** Wegen nicht vollendeter Restauration der Kirche zu St. Moritz wird die evangelisch-rhätische Synode in Süs stattfinden. — Die Kirchgemeinde Davos-Dorf hat das Chalet Horn für Fr. 35,000 als Pfarrhaus erworben und den Pfarrgehalt um Fr. 500 erhöht. — Hr. Pfarrer J. Th. Beer in Somvix, wurde zum nicht residierenden Domherrn ernannt. —

**Erziehungs- und Schulwesen.** Die Regierung hat die Entwürfe für das 6. deutsche und das 3. oberländer-romanische Lesebuch bedingungsweise genehmigt und beschloß die Veranstaltung einer Neuauflage des 2. italienischen Gesangbuches und die Aufnahme von 35 neuen Liedern in dasselbe. — Zwei Lehrern und zwei Lehrerinnen an italienischen Schulen wurden zur weitern Ausbildung in der italienischen Sprache Stipendien von je Fr. 250 bewilligt, ein fünfter erhielt zur Ausbildung als Zeichnungslehrer ein Stipendium von Fr. 200. — Gegen ende April sind fast sämtliche Winterschulen unseres Kantons geschlossen worden, sehr viele unternahmen vor Schluß kleinere oder größere Schulreisen, die Schule von Safien-Platz und -Zalön reiste nach Brunnen, Luzern und Zürich. —